

Auszug aus der Niederschrift

über die 16. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Betzdorf am Dienstag, dem 27. September 2011, um 17:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses in Betzdorf.

Anwesend:

| | |
|----------------------------|---|
| Brato, Bernd | Bürgermeister |
| Pagnia, Michael Karl-Heinz | Beigeordneter |
| Wickler, Barbara | Beigeordnete |
| Hollmann, Werner | Ratsmitglied und CDU-FS |
| Heukäufer, Alexandra | Ratsmitglied |
| Werthebach, Michael | Ratsmitglied |
| Neuhaus, Werner | Ratsmitglied |
| Speicher, Johannes | Ratsmitglied |
| Muhl, Gerhard | Ratsmitglied |
| Werder, Hans-Werner | Ratsmitglied |
| Dr. Krell, Matthias | Ratsmitglied und SPD-FS |
| Ganser, Marita | Ratsmitglied |
| Gutacker, Horst | Ratsmitglied |
| Hamann, Gisela | Ratsmitglied |
| Mohr, Karl-Heinz | Ratsmitglied |
| Dohme, Thomas | Ratsmitglied |
| Geldsetzer, Benjamin | Ratsmitglied |
| Bodora, Fabian | Ratsmitglied |
| Mies, Wolfgang | Ratsmitglied und FWG-FS |
| Heukäufer, Walter | Ratsmitglied |
| Becher, Manfred | Ratsmitglied |
| Dr. Döring, Werner | Ratsmitglied (bis 18:10 Uhr) |
| Baldus, Florian | Ratsmitglied |
| Pfeiffer, Marion | Ratsmitglied und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-FS |
| Vetter, Horst | Ratsmitglied |
| Haßler, Martin | Ratsmitglied |

Es fehlten entschuldigt:

| | |
|------------------------|-------------------------|
| Zöllner, Ernst-Helmut | Erster Beigeordneter |
| Dr. Wingendorf, Markus | Ratsmitglied |
| Grifone, Carlo | Ratsmitglied |
| Dr. Koops, Detlef | Ratsmitglied |
| Piske, Udo | Ratsmitglied und FDP-FS |

Von der Verwaltung:

| | |
|--------------------|------------------------------|
| Langenbach, Günter | Fachbereich Zentrale Dienste |
| Röttgen, Matthias | Fachbereich Finanzen |
| Göldner, Silke | Fachbereich Zentrale Dienste |
| Utsch, Kristina | für das Protokoll |

Tagesordnung:

A: Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Jahresabschluss 2010 der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bauhof der Stadt Betzdorf
3. Bündelausschreibung Strom durch den Gemeinde- und Städtebund
4. Bekanntmachung Stromnetzbeteiligung

5. Anfragen
6. Verschiedenes
7. Einwohnerfragestunde

B: Nichtöffentlicher Teil

8. Mitteilungen
9. Stadtmarketing Betzdorf
10. Stadtgespräche Betzdorf
11. Raumnutzung Stadthalle

Bürgermeister Brato eröffnet um 17:00 Uhr die 16. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Betzdorf, stellt fest, dass mit Schreiben vom 16. September 2011 form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt Bürgermeister Brato vor, die Tagesordnung um folgende Tagesordnungspunkte zu erweitern:

- TOP 5: Anlegung eines Zebrastreifens am Kindergarten Haus Nazareth in Bruche
(Antrag der CDU-Fraktion vom 10. September 2011)
- TOP 6: Kulturbeauftragter für Stadt und Verbandsgemeinde
(Antrag der SPD-Fraktion vom 14. September 2011)

Der Stadtrat stimmt der Erweiterung der Tagesordnung zu.

Einstimmiger Beschluss

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

A: Öffentlicher Teil

TOP 1 Mitteilungen

Bürgermeister Brato teilt mit, dass das Gemeindeprüfungsamt Altenkirchen ab dem 18. Oktober 2011 beabsichtigt, die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Verbandsgemeinde Betzdorf sowie der Stadt Betzdorf mit deren Eigenbetriebsähnlicher Einrichtung Bauhof zu prüfen. Schwerpunkt der Prüfung sollen die Haushaltsjahre 2007 bis 2010 sein.

TOP 2 Jahresabschluss 2010 der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bauhof der Stadt Betzdorf

Bürgermeister Brato erinnert an die letzte Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 6. September 2011, in welcher der Jahresabschluss 2010 der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bauhof der Stadt Betzdorf durch Herrn Dr. Breitenbach von der Mittelrheinischen Treuhand GmbH vorgestellt wurde.

Entsprechend den Ausführungen von Herrn Dr. Breitenbach und der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 6. September 2011 beschließt der Stadtrat, den Jahresabschluss 2010 der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bauhof festzustellen und den ermittelten Jahresgewinn in Höhe von 117.889,76 € im Unternehmen zu belassen und auf neue Rechnung vorzutragen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 3 Bündelausschreibung Strom durch den Gemeinde- und Städtebund

Bürgermeister Brato verweist auf die den Ratsmitgliedern vorliegende ausführliche Sitzungsvorlage und die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 6. September 2011.

SPD-FS Dr. Krell führt aus, dass seine Fraktion den ersten beiden Punkten des vorliegenden Beschlussvorschlages zustimme. Sie erkläre sich damit einverstanden, dass der Stadtbürgermeister bevollmächtigt wird, in Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeindeverwaltung den Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz mit der Ausschreibung der Stromlieferung zu beauftragen. Auch der Verpflichtung der Stadt Betzdorf, das Ergebnis der Bündelausschreibung als für sich verbindlich anzuerkennen und der Verpflichtung zur Stromabnahme und zur Abnahme von Dienstleistungen von dem Lieferanten/den Lieferanten, der/die den Zuschlag erhält/erhalten, für die Dauer der Vertragslaufzeit, werde zugestimmt.

Zu den Beschaffungsalternativen hinsichtlich der Stromqualität (Punkt 3 des Beschlussvorschlages) äußert SPD-FS Dr. Krell, dass seitens seiner Fraktion der Punkt c (Strom aus erneuerbaren Energien -Ökostrom- mit Neuanlagenquote) favorisiert werde. Punkt b (Strom aus erneuerbaren Energien -Ökostrom- ohne Neuanlagenquote) sei jedoch als Kompromiss denkbar. In jedem Falle sollte ein Zeichen gesetzt werden für den Ausstieg aus der Atomenergie.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-FS Pfeiffer spricht sich für eine Beteiligung an der Bündelausschreibung aus und fordert im Hinblick auf die Stromqualität den Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) mit Neuanlagenquote (Punkt c). Als Begründung trägt sie vor, bereits mit den sog. Montagsdemos nicht nur die Abschaltung der Atomkraftwerke gefordert zu haben, sondern auch den Aufbau einer dezentralen Energieversorgung. Sie verweist auf den Appell des Papstes anlässlich seiner Rede im deutschen Bundestag, Verantwortung für die Schöpfung zu übernehmen. FS Pfeiffer erinnert zudem an das Klimaschutzkonzept, das seinerzeit Zustimmung durch die Ratsmitgliedern gefunden habe.

CDU-FS Hollmann gibt die finanzielle Situation der Stadt Betzdorf zu bedenken und warnt in diesem Zusammenhang davor, sich für eine teurere Stromart zu entscheiden. Zumal werde der sog. Normalstrom im Zuge des Energiewandels demnächst ohnehin zu Ökostrom. Die CDU-Fraktion beantrage daher Punkt a (Normalstrom).

FWG-FS Mies argumentiert ebenfalls, dass zukünftig auch der Normalstrom aus erneuerbaren Energien bestehen wird. Nicht zuletzt aufgrund der Mehrkosten für Ökostrom spricht sich die FWG-Fraktion daher für die Option a (Normalstrom) aus.

Ratsmitglied Baldus gibt bekannt, dass sich die FDP-Fraktion mit den Punkten eins und zwei des Beschlussvorschlages einverstanden erklärt. Hinsichtlich Punkt drei schließt sich Ratsmitglied Baldus seinen beiden Vorrednern an und entscheidet sich im Namen seiner Fraktion für den sog. Normalstrom (a).

Ratsmitglied Mohr erkundigt sich nach der Vertragslaufzeit der in Rede stehenden Stromlieferung. Herr Röttgen erklärt, dass diese vom Vergabegremium festgelegt werde. Wahrscheinlich werde sie, wie in der Vergangenheit, ca. drei bis vier Jahre betragen.

Ratsmitglied Mohr gibt des Weiteren bekannt, dass die SPD-Fraktion sich von der eben genannten Kompromisslösung b abgrenzt und sich nun klar für Variante c (Strom aus erneuerbaren Energien -Ökostrom- mit Neuanlagenquote) ausspreche.

Bürgermeister Brato stellt zusammenfassend fest, dass sich die Fraktionen in Bezug auf die ersten beiden Punkte des Beschlussvorschlages einig sind und lediglich die Stromqualität zu klären ist. In diesem Zusammenhang merkt er an, dass der Gemeinde- und Städtebund kein Komplettpaket erwarte. Möglich sei z. B. auch eine Drittelung bzw. Aufteilung auf die drei Stromalternativen. Da dahingehend kein Beratungsbedarf besteht, bittet Bürgermeister Brato, über den Beschlussvorschlag abzustimmen.

1. Der Stadtrat der Stadt Betzdorf bevollmächtigt den Stadtbürgermeister in Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeindeverwaltung den Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz mit der Ausschreibung der Stromlieferung zu beauftragen.

Einstimmiger Beschluss

2. Die Stadt Betzdorf verpflichtet sich, das Ergebnis der Bündelausschreibung als für sich verbindlich anzuerkennen. Sie verpflichtet sich zur Stromabnahme und zur Abnahme von Dienstleistungen von dem Lieferanten/den Lieferanten, der/die den Zuschlag erhält/erhalten, für die Dauer der Vertragslaufzeit.

Einstimmiger Beschluss

3. Der Stadtrat entscheidet über folgende Beschaffungsalternativen hinsichtlich der Stromqualität:

- c. Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom) mit Neuanlagenquote (gemäß dem Antrag der SPD- und der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion)

11 Ja-Stimmen
13 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

- a. Normalstrom (gemäß dem Antrag der CDU- und der FWG-Fraktion)

13 Ja-Stimmen
11 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Somit fällt die Entscheidung auf a (Normalstrom).

TOP 4 Bekanntmachung Stromnetzteiligung

Hierzu liegt allen Ratsmitgliedern eine ausführliche Sitzungsvorlage vor. Diese beinhaltet, dass die Stadt Betzdorf am 19. Dezember 1990/28. Februar 1991 mit der RWE AG einen Konzessionsvertrag für die Stromversorgung innerhalb des Stadtgebietes mit einer Laufzeit bis zum 28. Februar 2011 abgeschlossen hat. In einer Interimsvereinbarung mit der RWE AG, die bis längstens 31. Januar 2013 wirksam ist, wird der Stadt Betzdorf ein zusätzlicher zeitlicher Rahmen zum Neuabschluss eines Konzessionsvertrages ermöglicht. Nunmehr gibt es seitens der Stadt Betzdorf Überlegungen, nicht mehr am klassischen Konzessionsvertrag festzuhalten, sondern diesen Vertrag unter Einbeziehung eines Beteiligungsmodells am Stromnetz zu erweitern. Diese Willenserklärung ist gemäß § 46 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) im elektronischen Bundesanzeiger bekanntzumachen und zu beschließen.

Der Stadtrat beschließt, dass der Konzessionsvertrag unter Einbeziehung eines Beteiligungsmodells erweitert und gemäß § 46 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) erneut im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht wird.

Einstimmiger Beschluss

TOP 5 Anlegung eines Zebrastreifens am Kindergarten Haus Nazareth in Bruche (Antrag der CDU-Fraktion vom 10. September 2011)

Der Antrag der CDU-Fraktion liegt allen Ratsmitgliedern als Tischvorlage vor und ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. Bürgermeister Brato bittet CDU-FS Hollmann diesen kurz zu erläutern.

Dieser erklärt, dass Eltern von Kindergartenkindern an die CDU-Fraktion herangetreten seien und den Wunsch geäußert hätten, einen Zebrastreifen vor dem Kindergarten in der Johannes-Krell-

Straße anzubringen. Grund dafür sei die unübersichtliche Straßenführung. Der Kindergarten liege direkt im Einmündungsbereich. Viele Autos würden zudem in diesem Bereich zu schnell fahren. Für die Kinder sei es sehr riskant, die Fahrbahn zu überqueren. Ein Zebrastreifen würde die Sicherheit nach Auffassung der CDU-Fraktion wesentlich erhöhen.

Ratsmitglied Mohr befürwortet den Antrag im Namen der SPD-Fraktion, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Seine Fraktion werde dem Antrag zustimmen.

FWG-FS Mies gibt bekannt, dass auch seine Fraktion dem Antrag aufgrund der gebotenen Sicherheit zustimmen werde.

Bürgermeister Brato schlägt vor, den Antrag in der Verwaltung zu bearbeiten und die Ergebnisse im Bau-, Grundstücks- und Umweltausschuss vorzustellen.

Der Stadtrat erklärt sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Einstimmiger Beschluss

TOP 6 Kulturbeauftragter für Stadt und Verbandsgemeinde (Antrag der SPD-Fraktion vom 14. September 2011)

Der Antrag der SPD-Fraktion, der dieser Niederschrift beigelegt ist, liegt allen Ratsmitgliedern bei der Sitzung als Tischvorlage vor. Bürgermeister Brato bittet SPD-FS Dr. Krell den Antrag seiner Fraktion kurz vorzustellen.

Zur Begründung des Antrages führt SPD-FS Dr. Krell aus, dass es in der Verbandsgemeinde Betzdorf vielfältige kulturelle Angebote gebe. Der zentrale Ort und das Aushängeschild sei dabei die Stadthalle. Kultur fände jedoch nicht nur dort statt, sondern in allen Orten der Verbandsgemeinde. Die Verbandsgemeindeverwaltung werde durch die Initiatoren kultureller Veranstaltungen stark in Anspruch genommen, sei es durch logistische Unterstützung, Öffentlichkeitsarbeit, Kartenvorverkauf und viele andere Aufgaben. Um diesen vielfältigen Anforderungen noch besser gerecht zu werden, sehe die SPD-Fraktion deutliche Potentiale zur Optimierung und Vernetzung der Kulturlandschaft. Diese Aufgaben müssten im Rathaus bei einem zentralen Ansprechpartner gebündelt werden. Eine zusätzliche Stelle brauche dafür nicht geschaffen zu werden, insbesondere vor dem Hintergrund der problematischen Haushaltssituation. Ziel sei es auch, mit der Arbeit des Kulturbeauftragten mehr Menschen, darunter auch kulturferne Kreise, anzusprechen. Die Bedeutung einer sozialen Dimension von Kultur sollte dabei hervorgehoben werden.

Ratsmitglied Baldus begrüßt den Antrag der SPD-Fraktion.

CDU-FS Hollmann stellt fest, dass ein möglicher Kulturbeauftragter grundsätzlich bei der Verbandsgemeinde anzusiedeln, aufgrund der Stadthalle eine strikte Trennung zwischen Stadt und Verbandsgemeinde allerdings nicht möglich sei.

FWG-FS Mies unterstützt den Antrag der SPD-Fraktion und beantragt gleichzeitig, die Angelegenheit im Hinblick auf die personelle Ausgestaltung im nichtöffentlichen Teil weiter zu beraten. Dem wird zugestimmt.

Einstimmiger Beschluss

Die Tagesordnung wird somit um den Tagesordnungspunkt 14 im nichtöffentlichen Teil erweitert.

Bürgermeister Brato konstatiert, dass über den Antrag grundsätzlich Einigkeit besteht und die Einrichtung eines Kulturbeauftragten für Stadt und Verbandsgemeinde befürwortet wird. Er schlägt daher vor, die Angelegenheit in der Verwaltung aufzuarbeiten und zu entwickeln.

Der Stadtrat stimmt dem Antrag der SPD-Fraktion vom 14. September 2011 und der von Bürgermeister Brato vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

Einstimmiger Beschluss

TOP 7 Anfragen

Keine Anfragen

TOP 8 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

TOP 9 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, schließt Bürgermeister Brato die Sitzung um 18:30 Uhr.

Betzdorf, 27. September 2011

gez.
Bernd Brato
Bürgermeister

gez.
Kristina Utsch
Protokollführerin